Bekanntmachungen

Arbeiter-Turn- und Sport-Bund. 9. Kreis

Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 57. Geldsendungen auf Postscheckkonto: Verlag „Freier Sport", Kontonummer 51 014.

KREISRAT

Gesperrte Vereine

Nach wie vor bleiben folgende Vereine von allen Kreis- und Bezirkseinrichtungen ausgeschlossen, Vereine, die mit diesen Vereinen sportliche Wettkämpfe austragen, erhalten gleichfalls Bestrafung Alle Funktionäre werden ersucht, die gesperrten Vereine zur Erledigung ihrer Verpflichtungen anzuhalten.

Wegen rückständiger Beiträge sind gesperrt:

3. Bezirk: Blessenbach, Crumbach, Marienberg; 4. Bezirk: Breitenborn, Gelnhausen; 6. Bezirk: Ilbenstadt, Okarben, Oberseemen; 7. Bezirk: Dieburg, Wersau.

Wegen Zeitungsrückstände sind gesperrt:

1. Bezirk: Reichenbach; 2. Bezirk: Fischbach; 3. Bezirk: Beilstein, Crumbach, Frohnhausen, Odenhausen; 4. Bezirk: Gelnhausen; 6. Bezirk: Oberseemen; 7. Bezirk: Wersau.

Die Sperre ist aufgehoben von:

Bickenbach (Turner), Aschaffenburg (Turner), Herborn Rückingen.

Das 3. Quartal

In der kommenden Nummer veröffentlichen wir die Vereine, die mit dem 3. Quartal Kreisbeiträge im Rückstand sind.

Der Kreisrat.

Gestrichene Vereine

Hochheim, Jugenheim, Ostheim, Zehnhausen, Planig.

Kreistechnischer Ausschuß. Alle Meldungen für kreisoffene Wettkämpfe müssen durch den bezirkstechnischen Obmann an den Obmann des kreistechnischen Ausschusses eingereicht werden. Endtermin: 31. März 1928. Zuber.

TURNEN

2. Bezirk. Sonntag, 4. November, vormittags 9 Uhr, findet für Turner und Turnerinnen in Oberursel, Turnhalle Oberrealschule, das Bezirksmeisterschaftsturnen statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Turner des Bezirks. Schuckardt

Gerätekampfrichter-Vereinigung. Laut Beschluß unserer diesjährigen Hauptversammlung sollte am Sonntag, 25. November, in Vilbel eine Zusammenkunft, verbunden mit Lehrstunde, stattfinden. Da nun für diesen Tag das Kreismeisterschaftsturnen in Eckenheim festgelegt ist, welches für unsere Kampfrichter ganz besonderes Interesse hat, ist eine Änderung in unserem Programm notwendig. Es dürfte unter den gegebenen Umständen wohl angebracht sein, die übliche Jahresversammlung zu Anfang des kommenden Jahres abzuhalten. Die Ausbildungskurse für Übungswarte in den Gruppen haben bereits begonnen. Im Rahmen dieser Kurse sind auch für die Gerätekampfrichter Lehrstunden vorgesehen.

Schneider

5. Bezirk. Kinderturnen. Berichtigung auf letzte Bekanntmachung. Die Turnstunde findet nicht am 4. Mai, sondern am **4. November** in Mainz statt. K. D.

7. Bezirk. Kreisschule. Betr. Kursus für das Männerturnen im 7. Bezirk. Da das Lokal in Reinheim (Volkshaus) wie im zugesandten Lehrplan nicht frei ist (wegen Kirchweihe), findet die erste Übungsstunde in Babenhausen statt. Eine andere Übungsstätte zu beschaffen war nicht mehr möglich. Ich ersuche nun die Vereine des 7. Bezirks, sich alle mit ihren Übungswarten zu beteiligen, damit auch in diesem Bezirk unsere Sache vorwärts geht.

Herth.

HANDBALLSPIELE

2. Bezirk. Die Schiedsrichtersitzung muß wegen einer Kreissitzung verschoben werden. Dieselbe findet am 11. November, vormittags 9 Uhr, bei Cörper, Allerheiligenstraße, statt. Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben. Rauch.

FUSSBALL

2. Bezirk. Schiedsrichtervereinigung. Achtung! Neuer Kursusanfang! Mittwoch, 31. Oktober, abends 8 Uhr, beginnt im Lokal „Fell", Frankfurt a. M., Hohenstaufenstraße 11, der Kursus für Schiedsrichter. Meldungen werden an diesem Abend noch angenommen. Entsendet eure Teilnehmer restlos! Benutzt diese Gelegenheit und erfüllt eure Pflicht im Sinne der Bundessatzung § 43. R. Kreßmann.

2. Bezirk. Die zweite Mannschaft des ASV. Westend wurde von der Serie gestrichen. Vereine und Schiedsrichter werden nicht besonders benachrichtigt. Weber.

4. Bezirk. Der Verein Bischofsheim hat seine Jugendmannschaft zurückgezogen und fallen die angesetzten Spiele aus.

Den Vereinen zur Kenntnis, daß der Bezirksspielleiter, Genosse Klein, ab 29. Oktober 1928 die Bezirksgeschäfte wieder übernimmt. Alle Anschriften gehen ab diesem Tage wieder an seine Adresse. W. Rath.

6. Bezirk. Sonntag für Sonntag kommen Klagen über Nichtantreten der Schiedsrichter. Um nun eine ordnungsgemäße Durchführung der Serie zu gewährleisten, werden deshalb die Vereinsvorstände der Vereine und Abteilungen zum letzen Male angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß ihre gemeldeten Schiri unbedingt antreten. Vereine, deren Schiri wiederholt nicht angetreten sind, bekommen im Wiederholungsfall außer den 5 Mark Strafe laut Beschluß vom 21. 10. die erste Mannschaft von der Serie gestrichen. Zu spätes Abschreiben gilt als Nichtantreten.

Alle noch in Heldenbergen auszutragenden Spiele der 1. Bezirksklasse werden in Büdesheim ausgetragen. Antritt 10 Uhr vorm.

Trotz wiederholter Aufforderung sind noch folgende Vereine mit der Kreismannschaftssteuer für das ganze Jahr 1928 im Rückstand: Butzbach, Oberseemen, Gelnhaar, Stockheim, Nieder-Wöllstadt, Wisselsheim, Friedberg II und Obermörlen. Sämtliche genannten Vereine, welche ihren Verpflichtungen im Laufe dieser Woche nicht nachkommen, erhalten laut Beschluß vom 21. 10. 28 ab 4. 11. 28 Spielverbot. Dorn.

WASSERSPORT

2. Bezirk. Allen Vereinen und Abteilungen des 2. Bezirks zur Kenntnis, daß am Samstag, den 3. und 10. November, die praktische Rettungsschwimmer-Prüfung im Frankfurter Städtischen Schwimmbad von 10 bis 11 Uhr abends stattfindet. Von jedem Verein oder jeder Abteilung sind zwei Sportgenossinnen oder -genossen zugelassen. Kleider usw. sind zur Prüfung mitzubringen. Namentliche Meldungen mit Lichtbild sind an den Genossen M. Kurth, Offenbach a. M., Luisenstraße 60, bis spätestens 1. November einzusenden. Bayer.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität"

Unterbezirk Niederlorstadt. Sonntag, 4. November, findet im gruppen zu. Tagesordnung: 1. Bericht über den Bundestag in Hamburg von Gen. Hucke (Frankfurt a. M.). 2. Jahresbericht des Unterbezirksvorstandes. 3. Festlegung des Unterbezirksfestes 1929. 4. Verschiedenes. Bauer.

Arbeiter-Athleten-Bund. 14. Kreis

Geschäftsstelle: Karl Stroh, Offenbach a. M., Sportschule, Dietzenbacher Straße. Telephon 85 092

Kreisvorstand. Sparte Boxer. Die Sportgenossen, die vom 3. bis 5. November den Boxlehrkursus in der Sportschule Offenbach mitmachen, müssen neben der Sportkleidung auch ein Sprungseil mitbringen, da ich nicht in der Lage bin, für jeden Genossen ein Sprungseil zu besorgen. Ofer.

2. Bezirk. Da Lampertheim wieder startberechtigt ist, muß die Tabelle vom 4. November neu eingeteilt werden:

Klasse A. 4. November: Pfungstadt — Bensheim; Kampfrichter: Geyer (Groß-Gerau). Seeheim — Worms; Kampfrichter: Georgi (Bürstadt). Lampertheim — Bürstadt; Kampfrichter: Lang (Worms).

Klasse B. 4. November: Pfungstadt — Groß-Gerau; Kampfrichter: Geyer (Groß-Gerau). Bobstadt — Worms; Kampfrichter: Koch (Pfungstadt).

Klasse A. 11. November: Bensheim — Lampertheim; Kampfrichter: Grund (Seeheim). Worms — Seeheim; Kampfrichter: Biegi (Osthofen). Bürstadt — Pfungstadt; Kampfrichter: Merk (Bensheim).

Klasse B. 11. November: Worms — Bobstadt; Kampfrichter: Biegi (Osthofen). Groß-Gerau — Pfungstadt; Kampfrichter: Hofmann (Grumstadt).

Klasse A. 18. November: Pfungstadt — Seeheim; Kampfrichter: Georgi (Bürstadt). Lampertheim — Worms; Kampfrichter: Gescheidte (Groß-Gerau). Bensheim — Bürstadt; Kampfrichter: Hoffmann (Worms).

Klasse B. 18. November: Bobstadt — Pfungstadt; Kampfrichter: Merk (Bensheim).

Klasse A. 25. November: Seeheim — Lampertheim; Kampfrichter: Koch (Pfungstadt). Bensheim — Worms; Kampfrichter: Grund (Seeheim). Pfungstadt — Bürstadt; Kampfrichter: Lang (Worms).

Klasse A. 2. Dezember: Lampertheim — Pfungstadt; Kampfrichter: Mark (Bensheim). Seeheim — Bürstadt; Kampfrichter: Koch (Pfungstadt).

Klasse A. 9. Dezember: Bürstadt — Bensheim; Kampfrichter: Lang (Worms). Lampertheim — Seeheim; Kampfrichter: Georgi (Bürstadt).

Klasse A. 16. Dezember: Worms — Lampertheim; Kampfrichter: Biegi (Osthofen). Bensheim — Pfungstadt; Georgi (Bürstadt).

Klasse A. 23. Dezember: Bürstadt — Lampertheim; Kampfrichter: Merk (Bensheim). Worms — Bensheim; Kampfrichter: Georgi (Bürstadt).

Klasse A. 30. Dezember: Lampertheim — Bensheim; Kampfrichter: Gescheidte (Groß-Gerau). Seeheim — Pfungstadt; Kampfrichter: Merk (Bensheim).

Klasse A. 6. Januar 1929: Worms — Bensheim; Kampfrichter: Koch (Pfungstadt). Pfungstadt — Lampertheim; Kampfrichter: Hoffmann (Worms).

Die Kämpfe finden bei den erstgenannten Vereinen, nachmittags 3½ Uhr, statt. Die Vereine, welche ihre Mannschaften in Musterriege und Tauziehen noch melden wollen, können dies bis 10. November nachholen. Kilian.

Heubach — Erbach 1:3

Der ungewohnte Platz ließ ein schönes Spiel nicht zustande kommen. Obwohl die Gäste den Einheimischen an Technik weit überlegen waren, mußten sie sich in der ersten Halbzeit mit 1:0 beugen. Der kleine Erbacher Torwart hatte viel zu tun, mit Geschick und Umsicht verhinderte er weitere Erfolge der Heubacher. Zwei scharf geschossene Elfmeter wurden von ihm in glänzender Manier gehalten. Nach Halbzeit änderte sich das Bild, das Spiel glich jetzt mehr einem Training vor Heubachs Tor. Kurz hintereinander konnten die Gäste drei Treffer erzielen, so blieb das Resultat bis zum Schluß.

Beerfelden — Sandbach 2:5

Ohn daß ein Sandbacher Spieler den Ball berührt, kann Beerfelden mit dem Anstoß das erste Tor erzielen, dem jedoch Sandbach einige Minuten später eins entgegensetzen kann. Jetzt entwickelt sich ein lebhaftes Spiel. Beide Mannschaften können jedoch bis zur Halbzeit nur noch zu einem Erfolg kommen. Nach Wiederanstoß wird das Spiel etwas hart, bleibt aber im Rahmen des Erlaubten Sandbach gelingt es bis zum Schluß, das Resultat auf 2:5 zu stellen. J. M.

Michelstadt — Höchst 4:1

Michelstadt kommt nach schönem ruhigem Spiel in der ersten Halbzeit zu vier Erfolgen. Nach Halbzeit leistet Höchst energischen Widerstand und kommt sogar zu einem Erfolg.

Handball

Tabelle der Handballspieler im 1. Bezirk am 22. Oktober 1928

I. Mannschaften. A-Klasse

	Spiele	Tore	Punkte
Ober-Roden	6	29:7	12:0
Langen	6	21:7	10:2
Mörfelden	6	9:10	8:4
Arheilgen	6	14:15	4:8
Sprendlingen	5	8:23	4:6
Darmstadt	5	7:17	2:8
Griesheim	6	13:15	0:12

I. Mannschaften. B-Klasse

	Spiele	Tore	Punkte
Dietzenbach	5	33:4	10:0
Egelsbach	5	30:3	8:2
Groß-Gerau	5	11:12	6:4
Erzhausen	5	7:13	4:6
Dreieichenhain	5	10:33	1:9
Groß-Bieberau	5	3:30	1:9

II. Mannschaften. A-Klasse

	Spiele	Tore	Punkte
Ober-Roden	6	17:5	11:1
Langen	6	15:9	8:4
Darmstadt	5	26:7	6:4
Sprendlingen	5	8:6	6:4
Arheilgen	6	9:13	5:7
Mörfelden	6	7:21	2:10
Griesheim	6	6:23	1:11

Willmann.

Stand der Serie im 5. Bezirk

1. Bezirksklasse

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Mainz Turner	6	6	—	—	20:12	12
Bauschheim	5	4	—	1	18: 8	8
Rüsselsheim	5	2	1	2	18:10	5
Hechtsheim	5	1	1	3	9:14	3
Rambach	5	1	—	4	6:14	2
Kostheim	4	—	—	4	8:20	0

2. Klasse, Gruppe A

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Mombach	5	4	1	—	23: 3	9
Wiesbaden Wassersp.	5	4	1	—	23:7	9
Kastel	6	3	1	2	17: 7	7
Bretzenheim	6	2	1	3	21:19	5
Mainz Wassersp.	6	2	—	4	14:18	4
Raunheim	6	—	—	6	1:45	0

2. Klasse, Gruppe B

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Bierstadt	6	6	—	—	26: 7	12
Wiesbaden Abt. 3	6	4	—	2	26:10	8
Naurod	5	3	—	2	10: 8	6
Breckenheim	5	3	—	2	12:10	6
Wallau	6	1	—	5	7:22	2
Wildsachsen	6	—	—	6	2:27	0

Nachgemeldete Fußballspiele

9. Kreis, 2. Bezirk, 1. Klasse, Gruppe A

1. Mannschaften. Stand vom 21. Oktober

Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Tore	Punkte
Höchst	8	5	—	3	24:18	13
Niederrad	8	5	1	2	27:13	12
Preungesheim	8	5	3	—	19:16	10
Rödelheim	8	3	4	1	17:17	7
V. Fr. Sp. 94	8	2	3	3	14:19	7
Oberstedten	7	2	3	2	10:13	6
Dortelweil	8	1	5	2	16:27	4
Oberrad	7	1	5	1	14:18	3

2. Mannschaften. Stand vom 21. Oktober

Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Tore	Punkte
Höchst	8	5	2	1	28:17	11
Niederrad	8	3	3	2	28:21	8
Dortelweil	8	4	4	—	12:30	8
Oberrad	5	3	1	1	13: 6	7
V. Fr. Sp. III	5	2	1	2	14: 5	6
V. Fr. Sp. 94	8	2	4	2	13:21	6
Rödelheim	7	3	4	—	5: 6	6
Oberstedten	5	—	5	—	8:19	0

Richter.

Bruchköbel — Mühlheim 8:2

Mit Beginn des Spiels setzt sofort ein schnelles Tempo ein. Nach kurzer Dauer führt Bruchköbel, dem bald 2 und 3 folgt. Nun kommt Mühlheim durch Elfmeter zum ersten Erfolg. Pause! In der zweiten Halbzeit ist Bruchköbel vollständig im Vorteil und stellt das Resultat auf 8, dem Mühlheim noch ein Tor entgegensetzt. Schluß 8:2 für Bruchköbel. Schiedsrichter Rimbach gut.

Bruchköbel II. — Mühlheim II. 0:8

Fußball im Odenwald

Der fünfte Spielsonntag brachte folgende Ergebnisse: Gruppe A: Beerfelden — Sandbach 2:5. Neustadt — Lützel-Wiebelsbach 3:0. Michelstadt — Höchst 4:1. Heubach — Erbach 1:3.

Gruppe B: Erbach — Höchst 12:0. Rimhorn — Sandbach 4:1. Semd — Waldamorbach abgebrochen. Mümling-Grumbach gegen Neustadt 4:0. Mit dem Spiel Semd — Waldamorbach wird sich der Bezirks-Spielausschuß noch zu beschäftigen haben.

Zwingenberg — Gernsheim 4:2

Der Anstoß der Gäste wird gut abgefangen und bald entwickelt sich ein schönes und strammes Spiel. Keiner Partei gelingt es zunächst, einen Treffer zu erzielen und haben die Torleute hierbei reichlich Arbeit. Durch eine falsche Abwehrmethode des einheimischen Tormanns kommt Gernsheim zum ersten Erfolg. Zwingenberg wird jedoch hierdurch nur angefeuert und erzielt nach zwei Minuten schon den Ausgleich. Durch zu weites Herauslaufen des Gernsheimer Torwarts kann Zwingenberg kurz vor Halbzeit das Resultat auf 2:1 verbessern. Nach Seitenwechsel ist anfänglich wiederum verteiltes Feldspiel, bis es Zwingenberg gelingt, den dritten Treffer sicher zu stellen. Durch schlechtes Zusammenspiel der Zwingenberger Verteidigung kann Gernsheim noch ein Tor aufholen, dem kurz vor Schluß Zwingenberg den vierten Erfolg entgegensetzen kann.

Arbeiter-Landes-Sportkartell für den Volksstaat Hessen

Am Sonntag, 9. November, vorm. 9 Uhr, findet im Eigenheim zu Egelsbach unsere diesjährige Landeskreiskonferenz statt. Es ist Pflicht aller Kartelle bei dieser Konferenz durch eine Delegation vertreten zu sein. Kartelle bis 100 Mitglieder haben 2, bis 500 3, bis 1000 4 und über 1000 5 Delegierte zu entsenden. Dort wo kein Kartell besteht, müssen die einzelnen Vereine einen Delegierten zu dieser Konferenz entsenden. Die Delegationskosten haben die Kartelle bzw. die Vereine selbst zu tragen. Anträge müssen spätestens bis 1 Dezember an untenstehende Adresse eingesandt werden. Die Tagesordnung wird auf der Konferenz bekannt gegeben. Das pünktliche und vollzählige Erscheinen aller Kartelle sowie Vereinsdelegierten ist in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung unbedingt erforderlich. Kartelle, die mit ihrem Beitrag für das Landeskartell im Rückstande sind, werden ersucht, diesen bis zur Konferenz an unseren Kassierer Ludwig Hindermeyer, Eberstadt, Alte Darmstädter Straße 9, einzusenden.

Wolf.

Frauen-Gruppenturnstunde der Gruppe Wiesbaden

Zur Verbesserung der Frauenturnbewegung sollte diese Turnstunde dienen. Bedauerlicherweise fehlen immer diejenigen Vereine, die Lehrmaterial nötig haben. Die erschienenen Vereine hatten eine größere Anzahl Leiter und Turnerinnen mitgebracht, so daß trotzdem eine fruchtbringende Turnstunde zustande kam. Neben allen Arten des Geräteturnens und der Gymnastik wurden zum Schluß Sing- und Neckspiele durchgenommen.

In der anschließenden Sitzung fand eine rege Aussprache über die Turnstunde statt. Für dieses Jahr ist keine Turnstunde mehr vorgesehen, dagegen sollen die einzelnen Vereine durch die Funktionäre besucht werden. Ott.

Die Gruppe Höchst und ihr Programm

Der Sommer mit all seinen Festen, für die wir wochen- und monatelang vorbereitend gewirkt haben, ist vorüber. Im laufenden Winter gilt es zu neuen Veranstaltungen zu rüsten. Vor uns liegt das zweite Bundesfest, das im Juli 1929 in Nürnberg stattfindet. Unwillkürlich schweifen unsere Gedanken zurück in das Jahr 1922, wo unser 1. Bundesfest in Leipzig stattfand. Mit den Vorbereitungen dazu setzten wir damals auch zeitig genug ein, und daß fleißig gespart wurde, war selbstverständlich. Aber je näher unser Fest rückte, desto weniger war unser Geld wert. Die Inflation zerstörte damals die Hoffnung vieler Turngenossen, in Leipzig mit dabei zu sein. 45 Genossinnen und Genossen unserer Gruppe nahmen an dem 1. Bundesfeste teil. Die Verhältnisse liegen heute wesentlich anders. Wir können und müssen mindestens die fünffache Zahl für das Fest in Nürnberg auf die Beine bringen, wenn — tüchtig gespart wird. Der Gruppenvorstand hat sich in seiner Sitzung eingehend mit dieser Sache beschäftigt und ersucht die Vereine, dahingehend zu wirken. Anschließend an die Nürnberger Tage ist wieder eine Gruppen-Wanderung geplant. Hierauf bitten wir die Genossinnen und Genossen besonders aufmerksam zu machen, damit sie sich mit ihren Urlaubstagen danach einrichten. Sobald der Bund die einzelnen Wanderrouten veröffentlicht hat, werden wir innerhalb der Gruppe dazu Stellung nehmen. Ferner wurde noch beschlossen, am Samstag, den 17., oder am 24. November (näheres wird noch bekannt gemacht), eine Werbeveranstaltung in Ruppertshain zu veranstalten, um den dortigen Verein zum Eintritt in den Bund zu gewinnen. Sonntags darauf, also am 18. bzw. am 25. November, geht es nach Hornau, um den dortigen Verein und damit unsere Bewegung ebenfalls durch eine Werbeveranstaltung zu stärken. Übernachten tun die Teilnehmer in den beiden Orten. Ebenso findet je ein Lehrkursus für das Frauen- und Männerturnen statt. Im Januar und März wird je eine Gruppenturnstunde mit anschließendem [illegible]lichen Vortrag und eine Filmvorführung veranstaltet. Die Wintersportbewegung soll auch gefördert werden. Sie hat in unserem Taunus schon allerhand Fortschritte gemacht. Es ist deshalb nötig, daß wir dieselbe organisieren. Der Genosse Konrad Hasselbach in Schneidhain hat sich bereit erklärt, die Funktion eines Wintersportwartes der Gruppe zu übernehmen. Alle diesbezüglichen Anfragen sind an dessen Adresse zu richten.

Gg. Hohmann.

Die Freiübungen für Nürnberg 1929

Anläßlich der Tagungen des technischen Zentral- und des Hauptausschusses für das 2. Bundesfest des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Nürnberg wurden für die Festfreiübungen erstmals vorgeführt. Die Bezirksschule des Nürnberger Bezirks stellte eine Anzahl Turner und Turnerinnen, die vor sachverständigem Kreis die nicht allzu schwierigen, doch immerhin anstrengenden Übungen zeigten. Der Aufmarsch der Männer erfolgte nach dem Marsch „Frei Nürnberg" in flottestem Tempo. Die Übungen selbst vereinigten in ihrer Zusammenstellung Kraft, Geschicklichkeit und Rhythmus im gleichen Maße. Die Freiübungen waren eine gewisse Steigerung des Rhythmus, wozu wirklich schöne Musik beitrug.

Das Übungsmaterial geht im Januar 1929 an die Vereine; dann muß geübt werden; das letzte Mitglied muß die Übungen beherrschen. Sollen doch die Massenfreiübungen den Höhepunkt des 2. Bundesfestes bilden. H. F.

Arbeit für das Bundesfest

Der Hauptausschuß für das zweite Bundesfest des Arbeiter-Turn- und Sportbundes tagte am 20. und 21. Oktober 1928 in Nürnberg und beschloß endgültig, daß das Fest vom 18. bis 21. Juli 1929 stattfindet. Die Sitzung stimmte den Vorschlägen für das Programm und der ausgearbeiteten Zeitfolge zu, die der Technische Zentralausschuß in einer besonderen Sitzung zu Nürnberg festgelegt hatte. Danach soll am 14. Juli der Tag der Kinder sein. Der 18. Juli wird allgemein als Reisetag gerechnet. Am Freitag, 19. Juli, findet die offizielle Eröffnung des Festes im Rathaussaal und der Beginn des Wetturnens, der Wettkämpfe und die Wettspiele statt. Für Samstag sind Kreisproben, Hauptproben der Massenfreiübungen, die Vorführungen der Gäste und eine große Jugendkundgebung vorgesehen. Der Sonntag vormittag gehört dem Festzug, der in zwei Zügen von Ost und West der Stadt Nürnberg zum Stadion geht. Nach Eintreffen der Züge g[illegible] die Spielleute des Bundes ein Massenkonzert, an dem sich voraussichtlich 10 000 Spielleute beteiligen. Daran schließen sich an die Massenfreiübungen, die von 20 000 Männern und 10 000 Frauen ausgeführt werden. Dem folgen die Schlußspiele, Sondervorführungen und ein eigens für das Bundesfest geschriebenes Festspiel.

Die Bundesschule wird in besonderen Veranstaltungen Einblick in ihre Arbeit gewähren. Der Propagandaausschuß berichtete über die geplante großzügige Werbung, bei der nichts unversucht bleiben wird, um die Bevölkerung Nürnbergs, sowie die gesamte Bundesmitgliedschaft für die Teilnahme am Fest zu gewinnen. Die Berichte der anderen Ausschüsse zeigten gutes Arbeiten und lassen auf glatte Abwicklung der sich ergebenden Arbeiten schließen.

Kegelsport

Am Sonntag, 4. November, 15 Uhr, findet die Generalversammlung der Ortsgruppe Frankfurt bei L. Cörper, Allerheiligenstraße 26, statt. Tagesordnung: 1. Berichte: Geschäfts-, Kassen-, Sportbericht. 2. Vorstandswahl. 3. Anträge. 4. Allgemeines. Es wird dringend ersucht pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

J. A.: Pfeifer.

Vereinsnachrichten

(Mitteilungen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennige)

Schützenabteilung „Main-Gold" gratuliert ihrem Sportgenossen Bachmann und Frau zur Geburt ihrer Tochter. Den Eltern und dem Kinde ein kräftiges „Frei Ziel"! Der Vorstand.

Freie Turn- und Sportvereinigung Griesheim a. M. Unserem Genossen Otto Becker nebst Frau gratulieren wir herzlich zu der Ankunft einer Turnerin. Der Vorstand.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Niederrad. Wir machen unseer Mitglieder hiermit nochmals auf die am 3. November, abends 8 Uhr, stattfindende Quartalsversammlung aufmerksam. Die Tagesordnung verlangt, daß die Mitglieder restlos und pünktlich erscheinen.

Verein für Bewegungsspiele, Frankfurt a. M.-Oberrad. Wir laden unsere Mitglieder für am Freitag, 2. November, zur Mitgliederversammlung ein. Anfang ½9 Uhr im „Treppchen". Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen.

Berichtigung vom 22. Oktober 1928 der „Sport-Zeitung". Wir suchen nur für dritte Mannschaft Gegner.

Sportverein 19 Bilbel. Unserem Verteidiger Fritz Lange zur Vermählung ein kräftiges „Frei Heil!" Der Vorstand.

Kartell für Sport und Körperpflege Groß-Frankfurt

Hierdurch bitten wir um Angabe der Adressen der Vorsitzenden der bestehenden Arbeitsgemeinschaften von Groß-Frankfurt an unseren Geschäftsführer, Sportgenossen Rudolf Schwindt, Scheidswaldstraße 12a.

Gegner gesucht

(Mitteilungen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennige)

Sportverein „Vorwärts" 1911 Neu-Isenburg. Wir suchen für unsere Jugendmannschaft ab 11. November, für unsere erste und zweite Mannschat ab 16. Dezember laufend Gegner. Anschriften an: Hch. Willmann, Ludwigstraße 6.

Alle geschäftlichen Angelegenheiten gehen von nun ab an: Willi Euler, Dorotheenstraße 7.

Handball-Turnerinnen. A. S. V. „Westend", Ffm. Wir suchen laufend Gegner für unsere Turnerinnenmannschaft. Anschriften an: Otto Pauli, Mainzer Landstraße 276.

Fußballabteilung „Freie Turnerschaft" Fechenheim sucht am 25. 11., 9. 12. und 23. 12. Gegner nach hier, am 2. 12. und 16. 12. nach auswärts mit zwei Mannschaften. Angebote an Genosse Willi Möller, Frankfurt-Fechenheim, Baumeristraße 26.

Sportverein „Hertha" Aschaffenburg sucht ab 4. November laufend Gegner für zweite Mannschaft für hier und auswärts. Anschrift an Heinrich Wank, Aschaffenburg, Würzburger Str. 45.

Freier Sportverein Sachsenhausen, E. V. Gegner für unsere spielfreie 1b-Mannschaft gesucht 4 November, hier oder außerhalb. Eilmeldungen an Fr. Fleckenstein, Paradiesgasse 41.

Schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachklub Frankfurt a. M.
Zuschriften an H. Rubischek, Frankfurt a. M., Schloßstraße 90.

Gelegentlich des Kampfes um den Wanderpreis spielten Reinhart (Bahnhofsviertel) Weiß gegen Boehme (Rödelheim) Schwarz folgende hübsche Partie:

Weiß	Schwarz	Weiß	Schwarz
1. Sg1—f3	Sb8—c6	20. D×Le5	c7—c5
2. d2—d4	d7—d5	21. De4—b7	c×d4
3. c2—c4	d×c4	22. e3×d4	Ta8
4. Sb—c3	Sg8—f6	23. Tc1—c7	Tf—d8
5. Lc—g5	e7—e6	24. Lb1—e4	Td—b8
6. e2—e3	Lf—e7	25. Tc×d7!	De7—g5?
7. Lf×c4	0—0	26. Td7—d8+	T×Td8?
8. 0—0	h7—h6	27. D×f7+	K—h8
9. Lh4	a7—a6	28. Le5×e4	Dg—e3+?
10. a2—a3	Sf6—d7		
11. Lh×e7	Dd8×e7		
12. Ta—c1	b7—b6		
13. La2	Lc—b7		
14. Dd—c2	Sd7—f6		
15. La2—b1	Ta—d8		
16. Sf—e5	g7—g6		
17. f2—f4	Sf6—d7		
18. Sc—e4	Sc6×Se5		
19. f×e5	L×Se5		

Hier war die Kraft des Schwarzen erschöpft und gab auf. An Stelle 28 . . . . De3 konnte Schwarz Td7 spielen und das Matt abwehren, immerhin ist die Partie nicht zu halten. Im 26. Zuge mußte Schwarz an Stelle T×Td8 D×Td8 spielen und Tc7 fortsetzen, dann kam es anders! Rubi.

Bezirks-Einzelmeisterschaft! Bis zum 10. November haben die Ortsgruppen namentlich zu melden, wer sich an den Kämpfen zu beteiligen wünscht. Die Teilnahme ist vorerst freigestellt. Über die endgültige Zulassung jedoch entscheidet die Bezirks-Spielleitung.

Die Teilnehmer müssen sich verpflichten, an Samstagnachmittagen und Sonntagvor- und -nachmittagen in Frankfurt unter Aufsicht zu spielen. Die Spieltage werden so gelegt, daß diese mit den Runden der B-Klasse nicht zusammenfallen. Die Runden werden vorgeschrieben. Wer einmal fehlt ohne vorherige Entschuldigung, wird gestrichen. Je nach der Zahl der Gemeldeten sind Ausscheidungskämpfe vorgesehen. Die Auslosung erfolgt am ersten Spieltag. Die Ortsgruppen haben nur solche Mitglieder zu melden, deren Mitgliedsbuch in Ordnung, ein Vierteljahr Bundesmitglied und spielstark genug sind, mit der 1. Bezirksklasse anzutreten.

Hanau — Weiskirchen-Hainhausen. Da das angesetzte Spiel am 16. September nicht ausgetragen wurde, beide Vereine aber eine Spielverlegung vorher nicht gemeldet haben, wird seitens der Bezirks-Spielleitung zur Austragung des Spiels ein neuer Termin auf 11. November, 3 Uhr nachmittags, in Hanau festgesetzt.

Die Lehre daraus: Bei Spielverlegung mußt du vom Gegner eine Bestätigung abwarten; vergesse nie die Bezirks-Spielleitung von der Verlegung zu verständigen.

Jahres-Generalversammlung des Arbeiter-Schachklubs

Vergangenen Montag fand im Spiellokal der Abteilung Innenstadt die diesjährige Generalversammlung statt. Aus den Berichten war zu entnehmen, daß auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Mitgliederzahl gestiegen ist. Die Kasse steht diesmal günstiger da wie im Januar. Der Spielbetrieb war ein reger. In kassentechnischer Beziehung wurde mit der Gültigkeit ab 1. 1. 29 ein Antrag angenommen, wodurch die Abteilungen eine Rückvergütung erhalten. Bei der Vorstandswahl ergab sich, daß alle Posten bis auf die Kasse, die in den Händen von Kloos verbleibt, neu besetzt werden. 1. Vorsitzender wird Stern, 2. Vorsitzender Corell, 2. Kassierer Sommerer, 1. Spielleiter Burkhardt, 1. Schriftführer Rosenmeyer, 2. Schriftführer Bachmann, Revisoren Blum und Krautwirth, Bibliothekar Sommerer. Zum Schluß wies der Versammlungsleiter Genosse Stein noch auf die Werbeveranstaltung am 27. dieses Monats im Gewerkschaftshaus hin und ersuchte um rege Propaganda. Mit einem dreifachen „Frei Schach" wurde die gut besuchte Versammlung um ½1 Uhr geschlossen. Kloos.

Briefkasten.

Der vielen Anfragen wegen sei hier mitgeteilt, daß ich mich auf dem Wege der Besserung befinde und ich bei größter Schonung hoffe, zu alten Kräften zu kommen. Für die Wünsche und Aufmerksamkeiten allen herzlichen Dank. Gruß Rubischek.

A. E., Hanau. Briefe und Karten erhalten; inzwischen erledigt.

F. R., Sprendlingen. Einverstanden, obwohl kein triftiger Grund. Offenbach hätte dem Bezirk die Veranstaltung melden sollen. Rubi.

Union-Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. Frankfurt a. M.

Hüte und Sportmützen
am billigsten im Detailverkauf der
Hut- und Mützengrosshandlung
Georg Wende, Leipziger Str. 11

Inserieren bringt Erfolg!

Offenbach a. M.
Jeder Sportgenosse deckt seinen Bedarf in
Herren- und Knabenkleidung, Berufskleidung
nur bei
Adolf Kahn, Ecke Wald- und Geleitsstrasse

Werbt für den „Freien Sport"

TRAURING-HAUS
UHREN-GOLD UND SILBERWAREN
Lanziner
87 FAHRGASSE 87

Sport- und Auto-Mützen
in neuen Farben und Formen
HUT-LANGE
Inhaber Eckhard.
Fahrgasse 119 Constabler-Wache
Taunusstr. 52 Industriehaus

Besucht
Groß-Frankfurt am Eschenheimer Turm
Die moderne Vergnügungsstätte
Bier-Palais

Vorschau für Sonntag, den 4. November

Die Spiele der Kreisklasse:

Gruppe 1: A. S. V. Westend — Neu-Isenburg
Praunheim — Friedberg
Gießen — Dorheim

Gruppe 2: Urberach — Mainz
Arheilgen — Bretzenheim
Walldorf — Mörfelden

Gruppe 3: Offenbach — Hanau
Bornheim — Weiskirchen
Sachsenhausen — Vorwärts

Bezirksklasse, 2. Bezirk:
Niederrad — Preungesheim
Oberrad — Dortelweil
Rödelheim — Verein „Freier Sport" Ffm.
Höchst — Oberstedten
Griesheim — Bilbel
Heddernheim — Kelsterbach
Steinbach — Kirdorf
Harheim — Nied

Bezirksklasse, 1. Bezirk:
Bensheim — Langen
Dreieichenhain — Dietzenbach
Erzhausen — Egelsbach
Wixhausen — Gräfenhausen
Bürstadt — Eberstadt
Pfungstadt Fußb. — Trebur
Nauheim — Groß-Gerau
Mörfelden Ib — Pfungstadt Turner

Nähmaschinen
Sprechmaschinen
Schallplatten
kaufen Sie am besten und billigsten im
Fahrradhaus Frischauf
Frankfurt am Main
Allerheiligenstraße 51
Höhenstraße 38

Gewerkschaftshaus Frankfurt-M
Säle und Kollegs frei!
Versammlungen und Festlichkeiten aller Art und Tages-Restaurant ● Ia Speisen und Getränke ● Mässige Preise.

L. Chr. Lauer
Münzprägeanstalt
Vereinsabzeichen Fabrik
VEREINS-KLUB- und SPORT-ABZEICHEN
Orden u. Ehrenzeichen,
PREIS-MEDAILLEN
PREIS-PLAKETTEN
Festabzeichen, Festmünzen,
SPORTBECHER u. POKALE
gegr. 1790
• Nürnberg · Berlin S W. 68
Inh: Gust. Rockstroh

Kauft im Konsum Verein für Frankfurt a/M. u. Umg.
Filialen in allen Stadtteilen